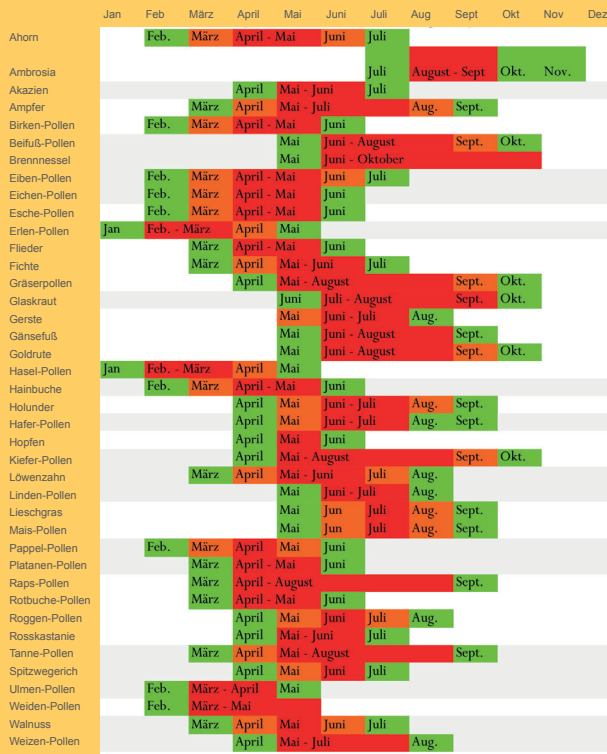




Grün: Geringer Pollenflug von Spät- oder Früh-Bühern in milden Regionen • Orange: Wachsende Belastung, normaler Pollenflugbeginn oder abnehmender der Belastung • Rot: Hauptzeit der jeweiligen Pollen

Patentiertes Design.



Inhaltsstoffe:

TPE, elektrostatische Filtermedien (PP).

Erstickungsgefahr.

Nicht geeignet für Kinder unter 6 Jahren.

Innerhalb eines Monats nach dem Öffnen verwenden.

Inverkehrbringer:

FÜR IHRE
GESUNDHEIT

Allergie Filter

Der Allergiefilter ist ein diskreter Nasenfilter, der schädliche Partikel in der Luft wirksam abblockt und so allergische Reaktionen wie Niesen, verstopfte Nase, laufende Nase und juckende Augen reduziert.

- POLLEN
- TIERHAARE
- STAUB
- SCHIMMEL

- Dichter Verschluss für hohe Effizienz
- Elektrostatisches Filtermaterial - PM 10
- Bequem und diskret
- Leichtes Durchatmen

HealthCheck-Card:

Nasenfilter mit Pollenflugkalender

EINE DER WICHTIGSTEN VORAUSSETZUNGEN FÜR IHR PERSÖNLICHES WOHLBEFINDEN IST DIE GESUNDHEIT

Weltweit steigt die Zahl der Allergiker. Die typischen Heuschnupfen-Symptome wie Fließschnupfen, Niesattacken und juckende, tränende Augen können den Betroffenen schwer zu schaffen machen. Die meisten Allergien werden durch Milbenkot (Hausstaub) und durch Pollen verursacht. 16,5 Prozent der Frauen und 13 Prozent der Männer leiden an Heuschnupfen, zeigt eine Untersuchung des Robert Koch-Instituts.

Bei einer Pollenallergie stellt sich die Frage: Welche Pollenallergene lösen bei mir den Heuschnupfen aus? Als Allergene werden die Stoffe bezeichnet, die Allergien auslösen. Die Pollenallergie-Symptome treten auf, sobald und solange die betreffenden Pflanzen ihre Pollen in die Luft entlassen. Man denkt, Pollenflug ist dort, wo die Natur ist. Weit gefehlt. Eine Studie liefert Hinweise, dass in städtischen Gebieten mehr Menschen unter einer Pollenallergie leiden als auf dem Land. Man vermutet dafür eine höhere Luftverschmutzung.

Wie bei allen Allergien reagiert das Immunsystem des Körpers übermäßig auf eigentlich harmlose Substanzen. Beim allergischen Heuschnupfen werden die harmlosen Eiweiße von Gräser- und Baumpollen fälschlicherweise als gefährlich eingestuft und bekämpft. Außerdem entwickelt sich durch den Heuschnupfen in vielen Fällen nach einigen Jahren auch ein allergisches Asthma, die Beschwerden von den oberen Atemwegen breiten sich tiefer in den Atemtrakt wie Lunge und Bronchien aus. Letztendlich ergeben sich dadurch die typischen Heuschnupfen-Symptome: Verstopfte und juckende Nase mit Fließschnupfen, Starke Niesattacken, Bindehautentzündung (Konjunktivitis) mit juckenden, geröteten und tränenden Augen. Gegebenenfalls auch Juckreiz der Schleimhäute in Mund und Rachen. Eventuell Beeinträchtigung des Nachschlafes und dadurch starke Müdigkeit am Tag. Krankheitsgefühl, ähnlich wie bei einer Erkältung mit Gliederschmerzen und Abgeschlagenheit.



Der erste Schritt ist ein Blick in den Pollenflugkalender. Dort sind die Zeiten aufgelistet, in denen die verschiedenen Pflanzen üblicherweise ihre Pollen freisetzen. Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst stellt fest, dass die Birke der stärkste allergisierende Baum in gemäßigten Klimazonen ist. Sie löst allergischen Schnupfen und Asthma bei 10 bis 30 Prozent der Bevölkerung aus. Wer zum Beispiel bereits im Januar typische Heuschnupfen-Beschwerden hat, reagiert wahrscheinlich überempfindlich auf die Pollen von Erle und/oder Hasel. Es folgen zu Ostern die Gräser, Beifuß und die gefürchtete Ambrosia haben von Juli bis September.

Gebrauchsanweisung:



Sanft in die Nasenlöcher einführen, bis die Halterung auf die Nasenwand trifft



Anwendungsdauer bis zu acht Stunden



Einmaliger Gebrauch



Bei Irritation oder Unbehagen nicht verwenden

Gebrauchsanweisung

Unsere Health Check Card mit einem Nasenfilter für beide Naseneingänge, bestehend aus einer hypoallergen Membran, der die Atemluft, aber nicht die Pollen durchlässt. Gräserpollen sind ab 10 Mikron, Hausstaub etwa ab 5 Mikron groß (1 Mikron ist das Tausendstel eines Millimeters).

Die Nasenfilter sind nicht zur Diagnose, Behandlung oder Heilung von Allergien gedacht. Sie werden nur zur Reduzierung von allergieauslösenden Partikeln empfohlen.